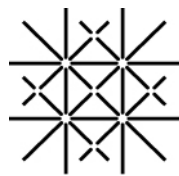


Bericht zum Universitätsbudget 2026

verabschiedet vom Universitätsrat am 15. Dezember 2025



**Universität
Basel**



INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Management Summary | 4 |
| 1.1 | Die Universität im Jahr 2026 – das erste Jahr der 6. Leistungsperiode 2026-2029 .. | 4 |
| 1.2 | Budget 2026 im Überblick | 5 |
| 1.3 | Finanzieller Ausblick 2027-2029 | 7 |
| 2 | Universitätsbudget 2026 – Detailkommentare und Erläuterungen | 8 |
| 2.1 | Universitätsbudget 2026 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel) | 8 |
| 2.2 | Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Immobilien | 14 |
| 2.2.1 | Spartenrechnung Lehre & Forschung | 15 |
| 2.2.2 | Spartenrechnung Immobilien | 16 |
| 2.3 | Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick | 17 |
| 3 | Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen | 17 |
| 3.1 | Studierende und Doktorierende im gesamtschweizerischen Vergleich (Herbstsemester 2024/2025) | 17 |
| 3.2 | Studierende und Doktorierende an der Universität (Herbstsemester 2025/2026) ... | 18 |
| 4 | Planungswerte pro Fakultät | 19 |
| 4.1 | Theologische Fakultät | 19 |
| 4.2 | Juristische Fakultät | 20 |
| 4.3 | Medizinische Fakultät | 20 |
| 4.4 | Philosophisch-Historische Fakultät | 21 |
| 4.5 | Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | 22 |
| 4.6 | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 23 |
| 4.7 | Fakultät für Psychologie | 23 |
| 4.8 | Interdisziplinäre Bereiche | 24 |
| 4.9 | Zentrale Dienstleistungsbereiche | 24 |
| 4.10 | Rektoratsbereiche | 25 |
| 4.11 | Gesamtuniversitär – zentrale Positionen | 26 |
| 5 | Beilagen | 30 |
| 5.1 | Budget 2026 - Übersicht Gliederungseinheiten | 30 |
| 5.2 | Budget 2026 - Detail Medizinische Fakultät | 31 |
| 5.2.1 | Fakultätsleitung | 31 |
| 5.2.2 | Departement Biomedical Engineering | 31 |
| 5.2.3 | Departement Biomedizin | 31 |
| 5.2.4 | Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit | 32 |
| 5.2.5 | Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft | 32 |
| 5.2.6 | Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM | 32 |

| | | |
|-------|--|----|
| 5.3 | Budget 2026 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät | 33 |
| 5.3.1 | Fakultätsleitung | 33 |
| 5.3.2 | Departement Sprach- und Literaturwissenschaften | 33 |
| 5.3.3 | Departement Altertumswissenschaften | 33 |
| 5.3.4 | Departement Gesellschaftswissenschaften | 34 |
| 5.3.5 | Departement Geschichte | 34 |
| 5.3.6 | Departement Künste, Medien und Philosophie..... | 34 |
| 5.4 | Budget 2026 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | 35 |
| 5.4.1 | Fakultätsleitung | 35 |
| 5.4.2 | Umweltwissenschaften..... | 35 |
| 5.4.3 | Departement Mathematik und Informatik..... | 35 |
| 5.4.4 | Departement Physik..... | 36 |
| 5.4.5 | Departement Chemie | 36 |
| 5.4.6 | Departement Pharmazeutische Wissenschaften | 36 |
| 5.4.7 | Departement Biozentrum | 37 |
| 5.5 | Budget 2026 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen | 37 |
| 5.5.1 | Europainstitut | 37 |
| 5.5.2 | Bio- und Medizinethik..... | 37 |
| 5.5.3 | Center of Philanthropy Studies | 38 |
| 5.5.4 | Institut für Bildungswissenschaften | 38 |

1 Management Summary

1.1 Die Universität im Jahr 2026 – das erste Jahr der 6. Leistungsperiode 2026-2029

Mit der im September 2019 verabschiedeten Strategie 2022-2030 stellte die Universität Basel die Weichen für ihre erfolgreiche Entwicklung über die fünfte Leistungsperiode 2022-2025 und die sechste Leistungsauftragsperiode 2026-2029. Ziel war es, sich weiterhin als ausgezeichnete Lehr- und Forschungsinstitution, die sowohl regional verankert als auch international vernetzt und sichtbar ist, zu positionieren. Den sich in der 5. Leistungsperiode weiter zuspitzenden Wettbewerb auf nationaler und internationaler Ebene sieht sie als Ansporn, um sich stets zu verbessern und auch in der nun beginnenden 6. Leistungsperiode weiter einen wesentlichen Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt, zur Innovationskraft und zur Attraktivität der gesamten Region Basel als Lebens- und Arbeitsort zu leisten. Mit einem Globalbudget von insgesamt CHF 1,5 Mrd. über vier Jahre ermöglichen die Trägerkantone der Universität eine Planung, die für die Erfüllung ihres Kernauftrages als universitäre Hochschule unabdingbar ist.

Die Basis für die vorliegende Planung 2026 bildet das Budget 2025 ergänzt um einzelne Massnahmen, die für den operativen Betrieb wichtig sind. Die aktuell in Bearbeitung befindlichen Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP) der Fakultäten für die Jahre 2026-2029 und deren Beschlussfassung im Universitätsrat ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Die sich aus diesen definitiven Plänen der sieben Fakultäten ergebenden weiteren Anpassungen für die 6. Leistungsperiode werden, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Universität, in den weiteren Planungen ab 2027 berücksichtigt werden.

Eine zentrale Herausforderung und ein Spannungsfeld für die kommenden Jahre stellen die zunehmenden Risiken im Bereich Cyber Security und die dafür zu ergreifenden Massnahmen in der IT-Basisinfrastruktur dar. In Kombination mit den Anforderungen von Datensicherheit und Datenschutz müssen diese Massnahmen so konzipiert werden, dass die im Lehr- und Forschungsbereich nachweislich positiven Entwicklungen der Digitalisierung nicht blockiert und entsprechende Chancen genutzt werden können.

Neben diesen universitären Massnahmen und Entwicklungen muss die Universität für die 6. Leistungsperiode exogene Faktoren wie z.B. die Grundfinanzierung durch den Bund aber auch gesamtwirtschaftliche Entwicklungen (z.B. Wechselkursentwicklung und Teuerungseffekte) sehr genau beobachten. Obwohl sich aktuell sowohl die Energie- als auch die Finanzmärkte beruhigt haben, steigen die Preise für wissenschaftliche Apparate, IT-Infrastruktur und Geräte auf internationaler Ebene kontinuierlich weiter an.

Die finanzielle Mehrjahresplanung wird auf der Basis des nun vorliegenden Budgets 2026 für die Jahre 2027ff. kontinuierlich angepasst und aufgrund endogener sowie exogener Faktoren aktualisiert. Ziel dieser Mehrjahresplanung bleibt es, für die Universität eine stabile und nachhaltige Planungsbasis für die kommenden Jahre zu schaffen.

1.2 Budget 2026 im Überblick

Zentrale Basis für die Planungen für das Budgets 2026 bilden die Beschlüsse der Trägerkantone zur 6. Leistungsperiode 2026-2029. In den Planungen ist für Lohnmassnahmen gemäss Gehaltsordnung 0,5 % bei Löhnen und Gehältern zusätzlich eingeplant, was eine Erhöhung des Personalaufwands von rund CHF 1,4 Mio. zur Folge hat. Auf einen Teuerungsausgleich auf Basis der Angaben des Bundesamts für Statistik wird verzichtet. Die für die Universität massgebliche durchschnittliche Teuerung für das Jahr 2025 liegt bei +0,24 %.

Aktuell sind die Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP) der Fakultäten für die Jahre 2026-2029 in Bearbeitung, die notwendige Beschlussfassung im Universitätsrat ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Als Ausgangsbasis für das Budgetjahr 2026 dienen die Budgets aus dem Jahr 2025, ergänzt um Massnahmen, die für den operativen Betrieb im Jahre 2026 und den kommenden Jahren unabdingbar sind. Parallel zu den laufenden Arbeiten in den Fakultäten wurden vom Rektorat die interdisziplinären Einrichtungen, die Core Facilities und die zentralen Dienstleistungsanbieter (Universitätsbibliothek und IT Services) überprüft und wo möglich deren Ressourcen moderat angepasst. Für die Sparte Immobilien wurden die aktualisierten Planwerte aus der mittelfristigen Bauplanung der Direktion Infrastruktur & Betrieb (Stand Juni 2025) berücksichtigt. Die für die 6. Leistungsperiode insgesamt verfügbaren Strategiemittel sind - soweit bereits zugesprochen - in den Planjahren 2026 bis 2029 enthalten. Die noch nicht zugesprochenen Strategiemittel für die Jahre 2026 bis 2029 sind im gebundenen Eigenkapital subsummiert.

Neben den gemäss Leistungsauftrag der Trägerkantone für die 6. Leistungsperiode beschlossene Erhöhungen der Globalbeiträge im Jahr 2026 (plus 26,6 Mio.) werden in den Planungen 2026 weitere Massnahmen auf der Ertragsseite ergriffen, um den Eigenkapitalverbrauch zu reduzieren. Gegenüber dem genehmigten Budget 2025 (Planergebnis minus CHF 44,4 Mio.) und den dort bereits ergriffenen Massnahmen verbessert sich das Planergebnis (vgl. Pos. 29) im Budget 2026 um CHF 31,5 Mio. auf rund minus CHF 13,0 Mio. Zur Deckung dieses planerischen Defizites 2026 werden gemäss den Planungen 2026 gebundene Mittel für Lehre und Forschung, gebundene Mittel für Infrastruktur und Immobilien und Kapitalien von Stiftungen und Vereinen in einem Gesamtvolumen von CHF 16,9 Mio. eingesetzt. Unter Berücksichtigung dieser geplanten Zuweisungen (Pos. 30a bis 30c) können dem freien Eigenkapital (Pos. 30d) im Budgetjahr 2026 CHF 3,9 Mio. zugeführt werden. Bei der Verwendung der gebundenen Mittel für Infrastruktur und Immobilien im Planjahr 2026 in Höhe CHF 9,5 Mio. (Pos. 30b) ist zusätzlich zu erwähnen, dass es sich dabei um eine von den Trägerkantonen im Leistungsauftrag geforderte Mitfinanzierung der Aufwendungen in der Sparte Immobilien handelt.

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge dargestellt, wobei lediglich das Budget der öffentlichen Hand abgebildet wird. Einnahmen und Ausgaben für drittmittelfinanzierte Projekte (Nationalfonds, übrige Drittmittel) haben keinen Einfluss auf das Nettoergebnis der Universität und sind darin grundsätzlich nicht enthalten. Deren geplante bzw. geschätzte Entwicklung wird in Kapitel 2.3 separat erläutert und dargestellt.

Mittel der öffentlichen Hand (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

| in Schweizer Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Beiträge Trägerkantone | 342'162'600 | 346'662'600 | 373'490'533 |
| Beiträge Bund gem. HFKG | 98'304'017 | 97'649'634 | 99'954'814 |
| Beiträge übrige Kantone gem. IUV | 71'882'387 | 70'000'000 | 72'800'000 |
| Grundfinanzierung | 512'349'004 | 514'312'234 | 546'245'347 |
| Projektbeiträge | 27'954'098 | 10'000'000 | 10'000'000 |
| Übrige Erträge | 57'324'686 | 32'488'535 | 34'200'923 |
| Total Ertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit | 597'627'788 | 556'800'770 | 590'446'270 |
| Operativer Aufwand | 628'215'022 | 597'173'081 | 606'911'467 |
| Betriebsergebnis | -30'587'235 | -40'372'311 | -16'465'197 |
| Finanzergebnis | 11'574'254 | -4'072'625 | -317'578 |
| Ordentliches Ergebnis | -19'012'981 | -44'444'936 | -16'782'775 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 30'454 | - | - |
| Zuweisung (-) / Auflösung (+) Mittel Fremdkapital | -2'665'402 | - | 3'825'000 |
| Jahresergebnis / Total Planungen | -21'647'929 | -44'444'936 | -12'957'775 |
| <i>Auflösung (+) / Zuweisung (-) gebundenes Eigenkapital</i> | <i>15'928'696</i> | <i>26'509'093</i> | <i>16'518'307</i> |
| <i>Zuweisung (-)/Auflösung (+) von Kapitalien Stiftungen und Vereine</i> | <i>1'062'525</i> | <i>-</i> | <i>350'000</i> |
| <i>Auflösung (+) / Zuweisung (-) freies Eigenkapital</i> | <i>4'656'708</i> | <i>17'935'843</i> | <i>-3'910'532</i> |
| Total Auflösungen (+) / Zuweisungen (-) Eigenkapital | 21'647'929 | 44'444'936 | 12'957'775 |
| Plan-Jahresergebnis nach Zuweisungen Eigenkapital | - | - | - |

Der Anteil der öffentlichen Hand (Basel-Stadt, Basel-Landschaft, übrige Kantone und Bund) an der Finanzierung der Universität wird für 2026 mit CHF 546,2 Mio. veranschlagt. Dazu tragen Basel-Stadt CHF 192,8 Mio., Basel-Landschaft CHF 180,7 Mio., der Bund CHF 99,9 Mio. und die übrigen Kantone auf Basis der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) CHF 72,8 Mio. bei. Im Beitrag des Kantons Basel-Stadt sind für das Jahr 2025 die Beiträge gemäss den gesondert abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Universitätsbibliothek (CHF 1,9 Mio.) und die Studienberatung (CHF 0,5 Mio.) enthalten.

Aufgrund der gestiegenen Grundfinanzierung (höhere Globalbeiträge, leicht ansteigende Erträge gemäss HFKG und IUV) kann im Budget 2026 der Verzehr des gesamten Eigenkapitals (frei und gebunden) insgesamt erheblich reduziert werden, für das freie Eigenkapital ist eine moderate Erhöhung geplant. Auf Basis der neuen Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER und der im Jahresabschluss 2024 publizierten detaillierten Eigenkapitalsituation sind per 1.1.2025 folgende Eigenkapitalpositionen vorhanden: Im gebundenen Eigenkapital sind für die vorgesehene und mit den Trägerkantonen vereinbarte Finanzierung bzw. für den Ausgleich der Sparte Immobilien Mittel in einer Gesamthöhe von rund CHF 131,9 Mio. vorhanden, für Lehre und Forschung beläuft sich der aktuelle Saldo auf CHF 217,3 Mio. und das freie Eigenkapital beträgt auf CHF 64,9 Mio.

1.3 Finanzieller Ausblick 2027-2029

Für die Planungen ab 2027 sind die möglichen Folgen des Entlastungspakets des Bundes auf der Ertragsseite von zentraler Bedeutung. Gemäss aktuellen Auskünften und Berechnungen von swissuniversities ist mit erheblichen Kürzungen bei den HFKG-Mitteln zu rechnen. Für die Universität Basel wird derzeit ab dem Jahr 2027 ein Rückgang um rund CHF 8 Mio. pro Jahr im Vergleich zum Budget 2026 provisorisch antizipiert. Diese Kürzung wird in den Planungen 2027 bis 2029 in **Pos. 4a** zu berücksichtigen sein. Aktuell führt diese Kürzung in der Finanzplanung 2027 bis 2029 in der **Pos. 30** in gleichen Umfang zu einem noch nicht ausgeglichenen IST-/Plan-Jahresergebnis. Die durch die Universität zu ergreifenden Massnahmen zum Ausgleich dieser Defizite sind in den Planungen 2027 in Angriff zu nehmen, auch mögliche Sparpotentiale müssen dabei in den weiteren Planungsarbeiten auf allen Ebenen geprüft werden.

Das Entlastungspaket wirkt sich aber auch auf einen weiteren Ertragsbereich aus: Ab 2027 dürfte der an die Universitäten ausbezahlte SNF-Overhead um mindestens 10% tiefer ausfallen. Dies schränkt den Spielraum für strategische Massnahmen weiter ein, zumal seit 2025 jährlich CHF 10 Mio. aus dem SNF-Overhead (vgl. **Pos. 7**) als ordentlicher Ertrag in der Grundfinanzierung eingeplant ist.

Auf der Aufwandseite stellen die jährlichen Lohnmassnahmen für die Universität als Arbeitgeber einen zentralen Punkt dar. Neben der jährlichen Teuerungsentwicklung betrifft dies die gemäss Gehaltsordnung möglichen und von Arbeitnehmervertretungen eingeforderten Lohnmassnahmen. In den Globalbeiträgen der Trägerkantone ist für die 6. Leistungsperiode eine jährliche (anteilige) Teuerung von 0,67 % enthalten; zusätzliche Mittel für weitere Lohnmassnahmen wurden nicht gesprochen. Im Jahr 2026 können zusätzliche Lohnmassnahmen durch einen Verzicht auf den Teuerungsausgleich - aufgrund der sehr niedrigen Teuerung - abgedeckt werden. Für die Folgejahre sieht das Rektorat in der Finanzplanung 2027-2029 vor, den Personalaufwand (**Pos. 14**) neben einem durch die Zusatzmittel der Trägerkantone abgedeckten Teuerungsausgleich von 0,5 % für weitere Lohnmassnahmen um zusätzliche 0,5 % zu erhöhen. Die dafür vorgesehene Gegenfinanzierung soll aus einer im Jahr 2016 gebildeten Rücklage für die Jahre 2018 bis 2021 ab dem Jahr 2027 erfolgen. Diese Rücklage wird seit 2022 unter Swiss GAAP FER als eigener Posten innerhalb der gebundenen Eigenmittel für Lehre und Forschung (Pos. 30a) weitergeführt und dient der Risikoabdeckung für die Vorsorgewerke. Ihr Umfang beträgt CHF 20 Mio. Durch die geplanten und oben erwähnten zusätzlichen Lohnmassnahmen wird dieser Bestand in den Jahren 2027 bis 2029 um CHF 10 Mio. reduziert, wodurch das freie Eigenkapital entsprechend entlastet wird.

In den Planungen 2026–2029 sind die von den Trägerkantonen zugesagten Strategiemittel nur teilweise und zwar in Höhe der bereits festgelegten Massnahmen von rund CHF 7,1 Mio. im Aufwand enthalten. Die verbleibenden knapp CHF 7,8 Mio. von insgesamt CHF 14,9 Mio. sind im gebundenen Eigenkapital über die Jahre 2027 bis 2029 pro rata verteilt eingestellt. Die vom Rektorat im Aufwand bereits eingeplanten Mittel betreffen Massnahmen u. a. im Mittelbau, der Cyber-Security, Zusatzmittel für Einheiten, Erhöhung der Investitionsmittel und das neue Lohnmodell mit Normfunktionen. Die noch nicht definitiv eingeplanten Strategiemittel für die Jahre 2027 bis 2029 werden vorerst zurückbehalten, um mögliche Ertragsausfälle aus dem Entlastungspaket des Bundes und den damit verbundenen Eigenkapitalverzehr zumindest teilweise ausgleichen zu können.

Durch die von den Trägerkantonen bewilligten Zusatzmittel von CHF 50 Mio. für die 6. Leistungsperiode (CHF 12,5 Mio. p. a.) wird der Verzehr des gebundenen Eigenkapitals für die Sparte Immobilien deutlich reduziert. Der planerische Bestand dieser Mittel beläuft sich Ende 2029 somit noch auf rund CHF 61,0 Mio. Damit wurde der dringend benötigte zeitliche Spielraum geschaffen, um gemeinsam mit den Trägerkantonen eine nachhaltige Finanzierungslösung für den dringend notwendigen weiteren Baubedarf ab 2030 zu erarbeiten.

2 Universitätsbudget 2026 – Detailkommentare und Erläuterungen

2.1 Universitätsbudget 2026 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

| in Schweizer Franken | Anm. | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-----------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Betrieblicher Ertrag | | | | |
| Globalbeitrag Kanton Basel-Stadt | 1 | 175'509'607 | 178'230'262 | 190'401'391 |
| Globalbeitrag Kanton Basel-Landschaft | 2 | 164'490'393 | 166'269'738 | 180'688'609 |
| <i>Gesonderte LV mit Kanton BS - Studienberatung</i> | 3a | 521'800 | 521'800 | 529'053 |
| <i>Gesonderte LV mit Kanton BS - Universitätsbibliothek</i> | 3b | 1'640'800 | 1'640'800 | 1'871'480 |
| Sonderbeiträge Trägerkantone | 3 | 2'162'600 | 2'162'600 | 2'400'533 |
| <i>Bund Grundbeiträge</i> | 4a | 91'645'975 | 91'500'000 | 93'500'000 |
| <i>Bund Subvention Bauten</i> | 4b | 4'251'543 | 4'034'967 | 4'036'727 |
| <i>Bund Baunutzungsbeiträge</i> | 4c | 2'406'499 | 2'114'667 | 2'418'087 |
| Beiträge Bund gem. HFKG | 4 | 98'304'017 | 97'649'634 | 99'954'814 |
| Beiträge übrige Kantone gem. IUW | 5 | 71'882'387 | 70'000'000 | 72'800'000 |
| Grundfinanzierung | 6 | 512'349'004 | 514'312'234 | 546'245'347 |
| Forschungsbeiträge | 7 | 16'927'360 | 10'000'000 | 10'000'000 |
| Zusprachen mit Auflagen und Legate | 8 | 11'026'738 | - | - |
| Projektbeiträge | 9 | 27'954'098 | 10'000'000 | 10'000'000 |
| Bildungsbeiträge und Benutzungsgebühren | 10 | 30'362'688 | 18'780'000 | 20'780'000 |
| Andere betriebliche Erträge | 11 | 26'961'998 | 13'708'535 | 13'420'923 |
| Übrige Erträge | 12 | 57'324'686 | 32'488'535 | 34'200'923 |
| Total Ertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit | 13 | 597'627'788 | 556'800'770 | 590'446'270 |
| Betrieblicher Aufwand | | | | |
| Personalaufwand | 14 | 317'560'290 | 283'353'357 | 290'588'629 |
| <i>Betriebsaufwand</i> | 15a | 89'297'141 | 90'749'798 | 91'880'239 |
| <i>Raumaufwand</i> | 15b | 89'338'838 | 93'582'111 | 94'889'621 |
| Sachaufwand | 15 | 178'635'979 | 184'331'908 | 186'769'860 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 16 | 40'432'344 | 40'960'292 | 41'503'171 |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen | 17 | 1'078'322 | - | - |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 18 | 90'508'088 | 88'527'524 | 88'049'807 |
| Total Operativer Aufwand | 19 | 628'215'022 | 597'173'081 | 606'911'467 |
| Betriebsergebnis | 20 | -30'587'235 | -40'372'311 | -16'465'197 |
| Finanzertrag | 21 | 20'121'570 | - | 3'000'000 |
| Finanzaufwand | 22 | -8'547'317 | -4'072'625 | -3'317'578 |
| Finanzergebnis | 23 | 11'574'254 | -4'072'625 | -317'578 |
| Ordentliches Ergebnis | 24 | -19'012'981 | -44'444'936 | -16'782'775 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 27 | 30'454 | - | - |
| Zuweisung (-) / Auflösung (+) Mittel Fremdkapital | 28 | -2'665'402 | - | 3'825'000 |
| Jahresergebnis / Total Planungen | 29 | -21'647'929 | -44'444'936 | -12'957'775 |
| Zuweisung / Auflösung Eigenkapital | | | | |
| <i>Zuweisung (-) / Auflösung (+) Mittel Lehre und Forschung</i> | 30a | -5'818'959 | 5'000'000 | 7'000'000 |
| <i>Zuweisung (-) / Auflösung (+) Mittel Infrastruktur und Immobilien</i> | 30b | 21'747'655 | 21'509'093 | 9'518'307 |
| <i>Auflösung (+) / Zuweisung (-) Kapitalien Stiftungen und Vereine</i> | 30c | 1'062'525 | - | 350'000 |
| <i>Auflösung (+) / Zuweisung (-) freies Eigenkapital</i> | 30d | 4'656'708 | 17'935'843 | -3'910'532 |
| IST- / Plan-Jahresergebnis | 30 | - | - | - |

Die in der Spalte Rechnung 2024 aufgeführten Werte sollen vor allem als Orientierungshilfe und Vergleichsmöglichkeit für zentrale Elemente der Grundfinanzierung (Pos. 1 bis 5) dienen. Beim operativen Aufwand (Pos. 14 bis 18) ist zu beachten, dass auf Basis der neuen Rechnungslegung die dort ausgewiesenen Werte auch aus zweckgebundenen Eigenmitteln finanzierte Aufwendungen enthalten.

Die wichtigsten finanzwirksamen Anpassungen bezogen auf die oben ausgewiesenen einzelnen Positionen im Vergleich zum Budget 2025 sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- **Positionen 1 bis 6: Elemente der Grundfinanzierung**

Unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Parlamente der beiden Trägerkantone zur 6. Leistungsperiode (2026–2029) und einem leichten Anstieg der übrigen Beitragszahler der öffentlichen Hand steigt die Grundfinanzierung der Universität (Pos. 6) gegenüber dem Budget 2025 insgesamt um CHF 31,9 Mio. Diese Zunahme setzt sich wie folgt zusammen:

- Die in den **Positionen 1 und 2** ausgewiesenen **Beiträge der Trägerkantone** steigen im Vergleich zum Budget 2025 um CHF 26,6 Mio. an. Dies entspricht den Beschlüssen der Trägerkantone zur 6. Leistungsperiode 2026-2029.

Im Einzelnen umfasst der Anstieg für das Jahr 2026 CHF 11,3 Mio. als Ausgleich für die aufgelaufene Teuerung der 5. Leistungsperiode, CHF 12,5 Mio. für die Sparte Immobilien (davon CHF 10 Mio. für gestiegene Baukosten gemäss Planungen und CHF 2,5 Mio. für Mehrkosten des Neubaus Biozentrum), CHF 1,9 Mio. für die erwartete Teuerung während der 6. Leistungsperiode und CHF 0,9 Mio. für strategische Weiterentwicklungen in Lehre und Forschung.

- Die **Positionen 3a und 3b** werden jeweils für eine ganze Leistungsperiode durch den Kanton Basel-Stadt festgelegt. Die Überprüfung dieser gesonderten Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt für die Studienberatung und die Universitätsbibliothek führte zu einer Erhöhung um CHF 0,2 Mio. auf neu CHF 2,4 Mio. ab dem Jahr 2026.
- Für die Beiträge des Bundes (**Pos. 4**) gemäss Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) rechnet die Universität für das Jahr 2026 mit einem Anstieg von CHF 2,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Allerdings sind ab 2027 Korrekturen dieser Beiträge des Bundes nicht ausgeschlossen, da das vom Bund geplante Entlastungspaket auch den Hochschulbereich treffen wird (siehe dazu Ausführungen zum Ausblick Finanzplanung 2027-2029 unter Abschnitt 1.3).

Die **Grundbeiträge des Bundes (Pos. 4a)** können auf Basis der Abrechnung 2025 um CHF 2 Mio. erhöht werden. Es zeigte sich, dass die relevanten Indikatoren vor allem bei den Studierendenzahlen (insgesamt, aus dem Ausland, fächerspezifisch) wieder moderat ansteigen und die Universität im schweizweiten Vergleich ihr sehr hohes Niveau bei den Drittmitteln im Forschungsbereich halten kann.

In der Position **Beitrag Bund Subvention Bauten (Pos. 4b)** werden im 2026 – basierend auf der Aktivierung eigener Gebäude (Neubau Biozentrum, Neubau DSBG, Belo Horizonte) – Bausubventionen pro rata als Ertrag berücksichtigt (auf dem Niveau des Vorjahres).

Auch im Jahr 2026 ist ein Antrag auf **Baunutzungsbeiträge gemäss HFKG** möglich (**Pos. 4c**), insbesondere für Fremdmieten. Gemäss den aktuellen Planungen erwarten wir für das Jahr 2026 eine Zunahme von rund CHF 0,3 Mio.

- Nach den in den Vorjahren erfolgten erheblichen Korrekturen (bedingt durch die seit 2022 gültigen tieferen Ansätze) der **IUV-Beiträge (Pos. 5)** kann für das Budget 2026 erstmals wieder ein moderater Anstieg um CHF 2,8 Mio. erwartet werden.

Zwei Faktoren sind dafür ausschlaggebend: Zum einen hat die Konferenz der IUV-Kantone am 25. Oktober 2024 beschlossen, für die Jahre 2026 und 2027 einen Teuerungsausgleich zu gewähren, womit die Ansätze im Vergleich zum Jahr 2025 wieder ansteigen. Und zum anderen ist der Anteil ausserkantonaler Studierender an der Universität Basel im Jahr 2025 moderat angestiegen.

- **Positionen 7 bis 9: Projektbeiträge**

Wie bereits im Budgetjahr 2025 werden auch für das Jahr 2026 CHF 10 Mio. aus dem SNF-Overhead zur Mitfinanzierung des strukturellen Defizits der Universität (**Pos. 7 Forschungsbeiträge**) fest eingeplant. Entsprechend verringern sich die Spielräume der Universität für Sonderzusprachen aus diesen Mitteln – etwa für Massnahmen in der Forschungsinfrastruktur. Die eigentlichen Projektbeiträge (also Einzelzusprachen von nationalen und internationalen Förderinstitutionen, Zusprachen mit Auflagen, Legate und Spenden) sind in den vorliegenden Eckwertplanungen nicht enthalten, da nur die aus öffentlichen Mitteln finanzierten Budgetpositionen dargestellt und kommentiert werden.

Ergänzende Erläuterungen zu den nicht im Budget enthaltenen Projektbeiträgen: Bei Projekten mit Fremdkapitalcharakter wird in der Jahresrechnung lediglich der effektive Mittelverzehr berücksichtigt – sie sind somit für das hier ausgewiesene Budget neutral. Nicht verwendete Mittel zum Jahresende werden aufgrund ihrer Zweckbindung und der Verpflichtung gegenüber Dritten passiviert. Die in der Spalte Rechnung 2024 ausgewiesenen Beiträge (insbesondere Overheadbeiträge und übrige Beiträge von Dritten für universitätsinterne Projekte) in den Pos. 7 und 8 werden im Rahmen des Rechnungsabschlusses gegen die entsprechend zweckgebundenen Mittel verrechnet.

- **Positionen 10 bis 12: Übrige Erträge**

Für das Planjahr 2026 erhöht sich die **Pos. 12 Übrige Erträge** im Total um CHF 1,7 Mio. Die **Bildungsbeiträge und Benutzungsgebühren in Pos. 10** (im Wesentlichen Semestergebühren von Studierenden-/Doktorierenden, Hörergebühren sowie Beiträge für Lehre und Weiterbildung) können aufgrund der seit Herbstsemester 2024 wieder steigenden Studierendenzahlen und ersten Hochrechnungen für 2025 um CHF 2,0 Mio. erhöht werden. Die **anderen betrieblichen Erträge (Pos. 11)** sinken im Saldo um CHF 0,3 Mio. Diese Abnahme ist vor allem auf zwei Effekte zurückzuführen: In der Sparte Lehre und Forschung führen Anpassungen bei Leistungsverrechnungen von Partneruniversitäten zu einem Rückgang von CHF 0,2 Mio., in der Sparte Immobilien sinken die Mieterträge um CHF 0,1 Mio.

- **Position 14: Personalaufwand**

Insgesamt erhöht sich der Personalaufwand (Pos. 14) gegenüber dem Budget 2025 um rund CHF 7,2 Mio. Für diesen Anstieg sind folgende und teilweise gegenläufige Effekte verantwortlich:

- Auf Basis der Gehaltsordnung kommt es in einem Gesamtvolumen von rund CHF 1,4 Mio. (0,5% bezogen auf die Lohnsumme) zu Lohnerhöhungen verteilt über die ganze Universität. Auf einen Teuerungsausgleich wird in den Planungen verzichtet.
- Massnahmen in Höhe von CHF 2,6 Mio. bei den Fakultäten: Für die Medizinische Fakultät (im Saldo plus CHF 0,5 Mio.) als Saldo aus Be- und Entlastungen von Mitteln der Klinischen

Medizin für die Finanzierung von Stellen im Studiendekanat der Fakultät und in den Departementen Biomedical Engineering und Biomedizin, CHF 1,9 Mio. für Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (Entlastungen im Dekanat, eine zusätzliche Professur für Deep Learning im Departement Mathematik und Informatik sowie die Verstetigung des NCCR im Departement Chemie) und je CHF 0,1 Mio. für Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und die Fakultät für Psychologie. In Höhe von CHF 0,5 Mio. handelt es sich um Umwidmungen von bisher im Sachaufwand dafür reservierten Strategiemitteln der 5. Leistungsperiode (Professur Deep Learning).

- Insgesamt CHF 0,8 Mio. sind für die Universitätsbibliothek (CHF 0,3 Mio.) und die IT-Services (CHF 0,5 Mio.) als zentrale Provider für Informationsversorgung und -technologie notwendig. Während in der Universitätsbibliothek der sukzessive Ausbau im Bereich der Digitalisierung für den höheren Personalaufwand verantwortlich ist, stellt die Ablösung des gesamtuniversitären Zugriffs- und Identitymanagement die IT-Services vor grosse personelle Herausforderungen.
- CHF 1,1 Mio. für flankierende Massnahmen in zentralen Bereichen (für das Research Compliance Office, die Forschungsdatenbank Universe, das Studierendenmarketing und die Bildungstechnologien). Im Umfang von rund CHF 0,7 Mio. handelt es sich um Umwidmungen von bisher als Projektkredite im Sachaufwand geführter Projekte aus Strategiemitteln der 5. Leistungsperiode.
- CHF 1,2 Mio. für Core Facilities: CHF 0,8 Mio. für SciCore (in Höhe von CHF 0,4 Mio. handelt es sich um Umwidmungen von bisher als Projektkredite im Sachaufwand geführter Projekte aus Strategiemitteln der 5. Leistungsperiode), CHF 0,3 Mio. für Mausbetriebe (via Rechnungsstellung an Dritte gesamtuniversitär budgetneutral).
- Plus CHF 0,1 Mio. im Rahmen der aktiven Bewirtschaftung der Professuren über alle Gliederungseinheiten.

Der pauschale Vakanzenabzug über alle Einheiten ist wie im Vorjahr zentral eingestellt und beträgt CHF 6,8 Mio.

• **Position 15a: Betriebsaufwand**

Der Betriebsaufwand (Pos. 15a) steigt im Vergleich zum Budget 2025 um CHF 1,1 Mio. Dieser im Saldo vorhandene Anstieg ergibt sich aus gegenläufigen Effekten:

- Reduktion von CHF 1,6 Mio. durch die (gesamtuniversitär budgetneutrale) Umschichtung zentral geführter Strategiemittel der 5. Leistungsperiode vom Betriebsaufwand in den Personalaufwand (vgl. Angaben in Pos. 14).
- Massnahmen in Höhe von CHF 0,4 Mio. bei den Fakultäten: CHF 0,2 Mio. im Dekanat der Medizinischen Fakultät, CHF 0,2 Mio. für das Departement Chemie im Rahmen der Verstetigung des im Jahr 2026 auslaufenden NCCR.
- Insgesamt CHF 1,1 Mio. sind zusätzlich für die Universitätsbibliothek (CHF 0,4 Mio.) und die IT-Services (CHF 0,7 Mio.) veranschlagt. Die Universitätsbibliothek benötigt diese Zusatzmittel für die Abdeckung von Teuerungseffekten (vor allem bei E-Medien, Büchern, Zeitschriften) und für die Weiterentwicklungen bestehender Plattformen. Bei den IT-Services führen gesamtuniversitäre Cybersecurity-Massnahmen (Logdatenspeicherung, Identitymanagement) und Lizenzen im Bereich der KI-Tools zu entsprechenden Erhöhungen.
- CHF 0,3 Mio. für flankierende Massnahmen in den zentralen Bereichen für die KI-Initiative und das Studierendenmarketing.

- Aus den strategischen Mittel für die 6. Leistungsperiode ist eine erste Tranche von CHF 0,9 Mio. in den Planungen 2026 enthalten und zentral eingestellt.

Ergänzend sei noch erwähnt, dass im Betriebsaufwand wie im Vorjahr die nichtaktivierten Anschaffungen aus dem Apparate- und EDV-Bereich (CHF 5,0 Mio.) und die Mittel für die Berufungszusagen (CHF 2,7 Mio.) enthalten sind.

- **Position 15b: Raumaufwand**

Der Raumaufwand steigt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 1,3 Mio. Dieser Bereich der vollständig der Sparte Immobilien zugeordnet ist, wurde für das Budget 2026 sowie die Folgejahre auf Basis der mittelfristigen Bauplanung (Stand Juni 2025) aktualisiert.

Der Gesamtwert von CHF 94,9 Mio. (Vorjahr CHF 93,6 Mio.) verteilt sich auf folgende Hauptpositionen:

| Positionen | Budget 2026 | Budget 2025 |
|--|----------------------|----------------------|
| Grundmieten Liegenschaften Basel-Stadt | CHF 29,4 Mio. | CHF 29,9 Mio. |
| Fremdmieten | CHF 18,6 Mio. | CHF 19,1 Mio. |
| Mietnebenkosten | CHF 25,3 Mio. | CHF 23,4 Mio. |
| Baumassnahmen und Mobiliar | CHF 14,0 Mio. | CHF 14,0 Mio. |
| Unterhalt, Reparaturen und Wartung | CHF 2,3 Mio. | CHF 2,2 Mio. |
| Ausbaufonds | CHF 5,3 Mio. | CHF 5,0 Mio. |
| TOTAL | CHF 94,9 Mio. | CHF 93,6 Mio. |

Zu diesen Positionen noch einige Zusatzerläuterungen: Die Grundmieten für Liegenschaften Basel-Stadt liegen im Vergleich zum Vorjahr CHF 0,5 Mio. tiefer. Der Grund hierfür sind die beiden Liegenschaften Hebelstrasse 1 und Petersplatz 14 (alte Zahnmedizin). Im Zuge der Implementierung des neuen Mietmodells wurde für diese beiden Liegenschaften entschieden, dass sie als Typ2-Liegenschaft (Instandsetzung und Instandhaltung erfolgt durch die Universität) beim Kanton angemietet werden. Die Fremdmieten liegen ebenfalls CHF 0,5 Mio. unter dem Budget 2025. Auf Basis einer Zusammenführung von Mietverträgen bei den Liegenschaften in der Missionsstrasse 62 und 64 konnte die Gesamtmiete reduziert. Zusätzlich wird bei den Liegenschaften (Peter-Merian- Weg 4, 6 und 8) ab 2026 ein Grossteil der Parkplätze an den Vermieter zurückgegeben. Dadurch reduziert sich auch dort die Miete (CHF 0,3 Mio.). Die Mietnebenkosten für alle Liegenschaften (Strom, Wasser, Heizung, Kälte, Reinigung, Bewachung und Entsorgung) müssen gegenüber dem Budget 2025 um CHF 1,9 Mio. CHF erhöht werden. Die Haupttreiber sind dabei die Kosten für Energie (Strom- und Heizkosten) und die Bewachungsgebühren. Und schliesslich muss die Zuführung an den Ausbaufonds im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,3 Mio. erhöht werden. Die oben erwähnten Typ2-Zuordnungen von Liegenschaften führen einerseits zu geringeren Zahlungen bei den Grundmieten an den Kanton Basel-Stadt, andererseits muss im Gegenzug und auf Basis des im Rahmenvertrag festgelegten Finanzierungsmechanismus der Anteil für Instandsetzung und Instandhaltung dem Ausbaufonds zugeführt werden.

- **Positionen 16: Abschreibungen auf Sachanlagen**

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen insgesamt CHF 41,5 Mio. (plus CHF 0,5 Mio. gegenüber dem Budget 2025). Sie enthalten u. a. die geplanten Abschreibungen für das zu aktivierende **mobile Anlagevermögen** aus Apparate- und EDV-Investitionen in der Sparte Lehre und Forschung (CHF 18,9 Mio.). Das zugrundeliegende Abschreibungsvolumen wird im Budget 2026 gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,3 Mio. erhöht, um dem steigenden Investitionsbedarf – insbesondere in der Forschung und der IT-Landschaft – Rechnung zu tragen. In den Planwerten der Sparte Immobilien sind zudem Abschreibungen auf das **immobiler Anlagevermögen** in Höhe

von CHF 22,6 Mio. für eigene Gebäude enthalten. Dies ist ein geringer Anstieg um CHF 0,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

- **Positionen 18: Andere betriebliche Aufwendungen**

Diese Position umfasst CHF 88,0 Mio. für Lehre und Forschung in der klinischen Medizin an den universitären Spitätern. Die Reduktion von CHF 0,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus gegenläufigen Effekten: Erstens führt ein eingerechneter Anteil für Lohnmassnahmen zu einer Erhöhung um CHF 0,2 Mio. Zweitens beinhaltet das Planjahr 2026 Zuweisungen für die Berücksichtigung von drei Emeritierungen im Departement Biomedizin (plus CHF 0,8 Mio.). Und drittens kommt es zu Mittelabflüssen in Höhe von CHF 1,5 Mio. für das Endowment von vier klinischen Professuren im Departement Biomedical Engineering und drei Professuren inkl. Lehrersatz im Departement Biomedizin.

- **Position 21 bis 23: Finanzergebnis**

Das **Finanzergebnis (Pos. 23)** weist im Budget 2026 ein Minus von CHF 0,3 Mio. aus (zum Vergleich: Budget 2025 minus CHF 4,1 Mio.). Ab 2026 plant die Universität erstmals einen **Finanzertrag (Pos. 21)** in Höhe von CHF 3 Mio. ein. Dieser neu budgetierte Finanzertrag stellt einen Teil der Erträge aus den Vermögensanlagen der Universität dar und soll ab 2026 einbehalten werden, um die Ertragsausfälle in anderen Bereichen der Grundfinanzierung zumindest teilweise zu kompensieren. Im **Finanzaufwand (Pos. 22)** sind die Fremdkapitalzinsen der Sparte Immobilien enthalten. Der Rückgang des Finanzaufwands im Jahr 2026 um rund CHF 0,8 Mio. ist auf das gesunkene Zinsniveau für die in der Bilanz geführten Darlehen der Neubauten zurückzuführen. Die Zinsannahmen im kurzfristigen Bereich wurden im Rahmen der mittelfristigen Bauplanung mit den Trägerkantonen abgestimmt.

- **Positionen 28 Zuweisung (-) / Auflösung (+) Mittel Fremdkapital**

Gemäss Beschlussfassung der Trägerkantone zur 6. Leistungsperiode wird die Universität aufgefordert, einen Teil der in den vergangenen Jahren gemäss Staatsvertrag gebildeten Rückstellungen für die Klinische Medizin zweckgebunden zu verwenden (insgesamt CHF 6 Mio. für die Jahre 2026 bis 2029). Dieser Aufforderung kommt die Universität im Planjahr 2026 mit einer ersten Auflösung in Höhe von CHF 3,8 Mio. nach. Im Budget 2026 kommt es somit zu einer Teilauflösung dieser Rückstellung. Die Bemessung der im Budget 2026 eingestellten Beiträge erfolgte auf Basis des Antrags der Universität für die 6. Leistungsperiode. Der budgetierte Wert setzt sich dabei aus CHF 2,9 Mio. für die aufgelaufene Teuerung der 5. Leistungsperiode 2022–2025 und CHF 0,9 Mio. für das Jahr 2026 zusammen.

- **Positionen 29 und Pos. 30a bis 30d; Jahresergebnis**

Das **Jahresergebnis / Total Planungen (Pos. 29)** zeigt das Planergebnis nach Zuweisungen beziehungsweise Auflösungen von Mitteln aus dem Fremdkapital (Pos. 28), jedoch vor der Verwendung des Eigenkapitals. Die **Positionen 30a bis 30d** zeigen auf, aus welchen Eigenkapitalkategorien die Universität Mittel für den planerischen Ausgleich des Defizits einsetzt. Der effektive Werteverzehr aus den gebundenen Mitteln für Lehre und Forschung wird dabei erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten definitiv feststehen. Es ist daher nicht auszuschliessen (wie bereits bei früheren Abschlüssen nach neuer Rechnungslegung beobachtet), dass sich im Rahmen der Abschlussarbeiten noch Verschiebungen zwischen gebundenem und freiem Eigenkapital ergeben.

Die planerischen Massnahmen im Eigenkapitalverzehr setzen sich derzeit wie folgt zusammen:

- Die vorgesehene Verwendung des gebundenen Eigenkapitals Lehre und Forschung (**Pos. 30a**) wird gegenüber dem Budget 2025 um CHF 2 Mio. auf neu CHF 7 Mio. erhöht. Diese Anpassung erscheint aufgrund der bisherigen Erfahrungen der neuen Rechnungslegung nachvollziehbar.
- Für den planerischen Ausgleich der Sparte Immobilien (**Pos. 30b**) sind gebundene Eigenkapitalmittel dieses Bereichs vorgesehen. Im Budget 2026 beträgt deren Einsatz insgesamt CHF 9,5 Mio. Gegenüber dem Budget 2025 ist dieser Beitrag um knapp 12 Mio. gesunken. Grund dafür ist die Zusage der Trägerkantone, über die 6. Leistungsperiode verteilt zusätzliche CHF 50 Mio. für die Sparte Immobilien bereitzustellen. Im Jahr 2026 steigt der Beitrag der Trägerkantone zur Finanzierung der Sparte Immobilien um CHF 12,5 Mio.
- Aus den Kapitalien Stiftungen und Vereine (**Pos. 30c**) werden Stiftungsmittel in Höhe von CHF 0,3 Mio. für die Mitfinanzierung einer universitären Einheit zugewiesen.
- Die im Budget 2025 geplanten Massnahmen (Ausgleich der Teuerungen, Kompensation von Ertragsausfällen im Bereich HFKG und IUV) zu Lasten des freien Eigenkapitals (Pos. 30d) können im Budget 2026 planerisch deutlich reduziert werden (in der Tendenz zeichnet sich diese Entwicklung auch für den Jahresabschluss 2025 ab). So wird für das Budgetjahr 2026 statt einem weiteren Abbau mit einer moderaten Erhöhung des freien Eigenkapitals von rund CHF 3,9 Mio. gerechnet. Diese erfreuliche Entwicklung gegenüber dem Budget 2025 ergibt sich aus mehreren und bereits weiter oben kommentierten Faktoren: Höhere Trägerbeiträge ab 2026 für den Ausgleich der aufgelaufenen Teuerung in den Jahren 2022 bis 2025, die ab dem Budget 2025 eingeplante SNF-Overhead-Zuweisungen sowie die ab 2026 neu eingeplante anteilige Verwendung von Erträgen aus dem Universitätsvermögen. Die beiden letztgenannten Massnahmen tragen dazu bei, die in den vergangenen Jahren entstandenen Ertragsausfälle in den Bereichen HFKG und IUV zumindest teilweise zu kompensieren. Für diese beiden Bereiche gilt zusätzlich, dass sich im Jahr 2026 abzeichnende leichte Anstieg in diesen beiden Ertragskomponenten die Situation zusätzlich verbessert.

2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Immobilien

Bereits seit der 4. Leistungsperiode 2018 bis 2021 werden an der Universität Aufwand und Ertrag verursachungsgerecht in eine Sparte «Lehre und Forschung» und eine Sparte «Immobilien» aufgeteilt. Diese Spartenrechnung erlaubt intern einerseits eine bessere Steuerung und höhere Transparenz über die Finanzierung der Immobilienkosten und soll andererseits eine Quersubventionierung zwischen den Bereichen Lehre und Forschung sowie Immobilien verhindern. Deshalb werden auch die Beiträge der Trägerkantone auf diese beiden Bereiche verursachungsgerecht zugeteilt.

Auf Basis der Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER schliessen beide Sparten nach der Zuweisung von entsprechenden Eigenkapitalen mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die aktuell vorhandenen Unterdeckungen in den beiden Sparten gemäss Position 29 werden aus dafür vorhandenen zweckgebundenen Mitteln oder über freie Mittel im Eigenkapital ausgeglichen.

Im vorliegenden **Budgetbericht 2026** werden die **Spartenrechnungen für die Planjahre 2025 und 2026 ausgewiesen**, um u.a. die im Kapitel 2.1 erläuterten Massnahmen auch getrennt nach Sparte aufzuzeigen.

2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung

| in Schweizer Franken | Anm. | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-----------|--------------------|--------------------|
| Betrieblicher Ertrag | | | |
| Globalbeitrag Kanton Basel-Stadt | 1 | 128'253'358 | 134'541'692 |
| Globalbeitrag Kanton Basel-Landschaft | 2 | 119'646'642 | 127'692'308 |
| <i>Gesonderte LV mit Kanton BS - Studienberatung</i> | 3a | 521'800 | 529'053 |
| <i>Gesonderte LV mit Kanton BS - Universitätsbibliothek</i> | 3b | 1'640'800 | 1'871'480 |
| Sonderbeiträge Trägerkantone | 3 | 2'162'600 | 2'400'533 |
| <i>Bund Grundbeiträge</i> | 4a | 91'500'000 | 93'500'000 |
| Beiträge Bund gem. HFKG | 4 | 91'500'000 | 93'500'000 |
| Beiträge übrige Kantone gem. IUV | 5 | 70'000'000 | 72'800'000 |
| Grundfinanzierung Lehre + Forschung | 6 | 411'562'600 | 430'934'533 |
| Forschungsbeiträge | 7 | 10'000'000 | 10'000'000 |
| Zusprachen mit Auflagen und Legate | 8 | - | - |
| Projektbeiträge | 9 | 10'000'000 | 10'000'000 |
| Bildungsbeiträge und Benutzungsgebühren | 10 | 18'780'000 | 20'780'000 |
| Andere betriebliche Erträge | 11 | 9'426'885 | 9'268'500 |
| Übrige Erträge Lehre und Forschung | 12 | 28'206'885 | 30'048'500 |
| Ertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit Lehre und Forschung | 13 | 449'769'485 | 470'983'033 |
| Betrieblicher Aufwand | | | |
| Personalaufwand | 14 | 275'528'006 | 283'117'455 |
| <i>Betriebsaufwand</i> | 15a | 90'049'798 | 91'180'239 |
| Sachaufwand | 15 | 90'049'798 | 91'180'239 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 16 | 18'600'000 | 18'900'000 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 18 | 88'527'524 | 88'049'807 |
| Total Operativer Aufwand Lehre + Forschung | 19 | 472'705'328 | 481'247'501 |
| Betriebsergebnis | 20 | -22'935'843 | -10'264'468 |
| Finanzertrag | 21 | - | 3'000'000 |
| Finanzaufwand | 22 | - | - |
| Finanzergebnis Lehre + Forschung | 23 | - | 3'000'000 |
| Ordentliches Ergebnis Lehre + Forschung | 24 | -22'935'843 | -7'264'468 |
| Ausserordentliches Ergebnis Lehre + Forschung | 27 | - | - |
| Zuweisung (-) / Auflösung (+) Mittel Fremdkapital | 28 | - | 3'825'000 |
| Total Planungen Betrieb Lehre + Forschung | 29 | -22'935'843 | -3'439'468 |
| Zuweisung / Auflösung Eigenkapital | | | |
| <i>Zuweisung (-) / Auflösung (+) Mittel Lehre und Forschung</i> | 30a | 5'000'000 | 7'000'000 |
| <i>Auflösung (+) / Zuweisung (-) Kapitalien Stiftungen und Vereine</i> | 30c | - | 350'000 |
| <i>Auflösung (+) / Zuweisung (-) freies Eigenkapital</i> | 30d | 17'935'843 | -3'910'532 |
| Plan-Jahresergebnis Lehre + Forschung | 30 | - | - |

Im Gegensatz zum Budgetjahr 2025 ist im Budget 2026 es gemäss den Detailplanungen möglich, für den Ausgleich der Sparte Lehre und Forschung neben Auflösungen aus den gebundenen Mitteln (**Pos. 30a und 30c**) erstmals eine moderate Zuweisung an das freie Eigenkapital vorzu-

nehmen (**Pos. 30d**). Der in der Sparte Lehre und Forschung im Planjahr 2025 noch ausgewiesene hohe Verzehr des freien Eigenkapitals kann auf Basis von eingeleiteten universitätsinternen Massnahmen reduziert werden. So erscheint es realistisch, dass sich auf Basis der Erkenntnisse der bisherigen Jahresabschlüsse nach Swiss GAAP FER der Saldo von Auflösungen und Zuweisungen der Mittel für Lehre und Forschung (**Pos. 30a**) noch erhöhen wird. Und auch die erstmalig budgetierte Zuweisung von Mitteln des SNF-Overhead in Höhe von CHF 10,0 Mio. im Ertrag (Pos. 7) wird im Jahresabschluss 2025 noch Auswirkungen haben.

2.2.2 Spartenrechnung Immobilien

| in Schweizer Franken | Anm. | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-----------|--------------------|--------------------|
| Betrieblicher Ertrag | | | |
| Globalbeitrag Kanton Basel-Stadt | 1 | 49'976'904 | 55'859'699 |
| Globalbeitrag Kanton Basel-Landschaft | 2 | 46'623'096 | 52'996'301 |
| <i>Bund Subvention Bauten</i> | 4b | 4'034'967 | 4'036'727 |
| <i>Bund Baunutzungsbeiträge</i> | 4c | 2'114'667 | 2'418'087 |
| Beiträge Bund gem. HFKG | 4 | 6'149'634 | 6'454'814 |
| Grundfinanzierung Immobilien | 6 | 102'749'634 | 115'310'814 |
| Zusprachen mit Auflagen und Legate | 8 | - | - |
| Projektbeiträge | 9 | - | - |
| Andere betriebliche Erträge | 11 | 4'281'651 | 4'152'423 |
| Übrige Erträge Immobilien | 12 | 4'281'651 | 4'152'423 |
| Ertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit Immobilien | 13 | 107'031'285 | 119'463'237 |
| Betrieblicher Aufwand | | | |
| Personalaufwand | 14 | 7'825'351 | 7'471'174 |
| <i>Betriebsaufwand</i> | 15a | 700'000 | 700'000 |
| <i>Raumaufwand</i> | 15b | 93'582'111 | 94'889'621 |
| Sachaufwand | 15 | 94'282'111 | 95'589'621 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 16 | 22'360'292 | 22'603'171 |
| Total Operativer Aufwand Immobilien | 19 | 124'467'753 | 125'663'965 |
| Betriebsergebnis Immobilien | 20 | -17'436'468 | -6'200'729 |
| Finanzertrag | 21 | - | - |
| Finanzaufwand (Fremdkapitalzinsen Baudarlehen) | 22 | -4'072'625 | -3'317'578 |
| Finanzergebnis Immobilien | 23 | -4'072'625 | -3'317'578 |
| Ordentliches Ergebnis Immobilien | 24 | -21'509'093 | -9'518'307 |
| Ausserordentliches Ergebnis Immobilien | 27 | - | - |
| Zuweisung (-) / Auflösung (+) Mittel Fremdkapital | 28 | - | - |
| Total Planungen Immobilien | 29 | -21'509'093 | -9'518'307 |
| Zuweisung Fremd- / Eigenkapital | | | |
| <i>Auflösung von Mitteln Infrastruktur und Immobilien</i> | 30b | 21'509'093 | 9'518'307 |
| Plan Jahresergebnis Immobilien | 30 | - | - |

Für die Sparte «Immobilien» wurde bereits vor der Rechnungsumstellung auf Swiss GAAP FER von den Trägerkantonen ein universitärer Mitfinanzierungsanteil gefordert. Für das Budget 2026 sinkt dieser universitäre Mitfinanzierungsanteil für den Ausgleich der Sparte Immobilien zu Lasten

der dafür gebundenen Eigenmittel um CHF 11,9 Mio. auf neu CHF 9,5 Mio. Grund dafür ist wie bereits erwähnt die Zusage der Trägerkantone, über die 6. Leistungsperiode verteilt zusätzliche CHF 50 Mio. für die Sparte Immobilien bereitzustellen. Im Jahr 2026 steigt der Beitrag der Trägerkantone zur Finanzierung der Sparte Immobilien um CHF 12,5 Mio.

2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick

Im Budgetbericht werden nur die aus Mitteln der öffentlichen Hand finanzierten Budgetpositionen aufgezeigt und kommentiert. Planungsannahmen bzw. Prognosen für Zusprachen aus Projektmitteln (Nationalfonds und Dritten) sind nur schwer vorzunehmen, weshalb im Budgetbericht darauf verzichtet wird. Die Kommentierung und Entwicklung in diesem für die Universität wichtigen und vor allem für die Forschung zentralen Bereich erfolgt schwerpunktmässig und im Detail in den Jahresberichten. Diese Mittel mit Fremdkapitalcharakter fliessen in die Jahresrechnung ein, wobei allfällig verbleibende und am Jahresende noch nicht benötigte Mittel aufgrund ihrer Zweckbindungen und Verpflichtung gegenüber Dritten passiviert werden müssen.

3 Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen

3.1 Studierende und Doktorierende im gesamtschweizerischen Vergleich (Herbstsemester 2024/2025)

Auf gesamtschweizerischer Ebene steigt die Anzahl Studierender und Doktorierender an universitären Hochschulen wieder stärker an (plus 2.2%, Vorjahr 0.8%). In der folgenden Tabelle wird die vom Bundesamt für Statistik¹⁾ veröffentlichte gesamtschweizerische Entwicklung dargestellt. Dabei handelt es sich um den Vergleich zwischen Herbstsemester 2023/2024 und Herbstsemester 2024/2025.

| Jahre | 2023/2024 | 2024/2025 | Veränderung absolut | Veränderung in Prozent |
|---------------------------------------|----------------|----------------|---------------------|------------------------|
| Total Universitäre Hochschulen | 160'598 | 164'151 | 3'553 | 2.2% |
| davon Studierende | 133'532 | 137'117 | 3'585 | 2.7% |
| davon Doktorierende | 27'066 | 27'034 | -32 | -0.1% |

1) Quelle: Studierende an den universitären Hochschulen 2024/2025, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2025

Im Folgenden wird der vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten gesamtschweizerischen Zunahme die Entwicklung für den gleichen Zeitraum an der Universität Basel gegenübergestellt.

Der Vergleich der Herbstsemester 2023/2024 und 2024/2025 zeigt, dass die Universität Basel im Vergleich mit der gesamtschweizerischen Entwicklung (plus 2.2%) einen leicht höheren Anstieg in der Gesamtzahl ihrer Studierenden und Doktorierenden von insgesamt plus 2.5% zu verzeichnen hat.

| Jahre Herkunft | 2023/2024 | 2024/2025 | Veränderung absolut | Veränderung in Prozent |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------------|------------------------|
| Universität Basel gesamt | 13'006 | 13'325 | 319 | 2.5% |
| Kanton Basel-Stadt | 2'080 | 2'095 | 15 | 0.7% |
| Kanton Basel-Landschaft | 2'753 | 2'809 | 56 | 2.0% |
| Übrige Schweiz | 4'791 | 4'852 | 61 | 1.3% |
| Ausland | 3'382 | 3'569 | 187 | 5.5% |

Somit kann auch festgehalten werden, dass der bereits im vergangenen Jahr sich abzeichnende Trend von im Vergleich zur gesamtschweizerischen Entwicklung leicht höheren Wachstumsraten der Studierenden- und Doktorierendenzahlen an der Universität erfreulicherweise fortgesetzt hat. Und auch der im letzten Jahr noch vorhandene Rückgang der Studierendenzahlen aus der übrigen Schweiz konnte gestoppt werden (plus 1.3%; Vorjahr minus 0.8%), was bezüglich der Auswirkungen auf die Zahlungen aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) ein sehr wesentlicher Faktor darstellt.

3.2 Studierende und Doktorierende an der Universität (Herbstsemester 2025/2026)

Für das Herbstsemester 2025/2026 stehen noch keine gesamtschweizerischen Angaben über die Anzahl der Studierenden und Doktorierenden zur Verfügung. Die Entwicklung an der Universität Basel zeigt jedoch, dass im Herbstsemester 2025/2026 über alle Ausbildungsstufen mit plus 2.9% (Herbstsemester 2024/2025 plus 2.5%) ein weiterer Anstieg zu verzeichnen ist. Die Gesamtzahl der Immatrikulierten der Universität Basel berechnet sich dabei ohne den Bereich der universitären Weiterbildung.

| Herkunft | Jahre | 2024/2025 | 2025/2026 | Veränderung 24/25 zu 25/26 | in Prozent |
|------------------------------|-------|---------------|---------------|----------------------------|-------------|
| Total Immatrikulierte | | 13'325 | 13'707 | 382 | 2.9% |
| Kanton Basel-Stadt | | 2'095 | 2'048 | -47 | -2.2% |
| Kanton Basel-Landschaft | | 2'809 | 2'815 | 6 | 0.2% |
| Übrige Schweiz | | 4'852 | 4'887 | 35 | 0.7% |
| Ausland | | 3'569 | 3'957 | 388 | 10.9% |

Neben einem leichten Rückgang im Kanton Basel-Stadt ist der Gesamtanstieg auf erhöhte Immatrikulationen in allen anderen Kategorien zurückzuführen, wobei sich der Anstieg der Immatrikulationen von Studierenden aus dem Ausland im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt hat (plus 10.9%, Vorjahr plus 5.5%). Wichtig für die Grundfinanzierung ist ausserdem die Zahl der Immatrikulationen von Studierenden aus der übrigen Schweiz, die sich nach dem Anstieg im Vorjahr (plus 1.2%) nochmals leicht erhöht hat.

4 Planungswerte pro Fakultät

Im Folgenden werden die Eckwerte für die einzelnen Fakultäten aufgeführt. Diese beschränken sich auf die drei Positionen Personal- und Sachaufwand sowie Erträge. Der Raumaufwand als weiterer Teil des Sachaufwands, Abschreibungen auf Sachanlagen (auf Basis der separat geführten Investitionsplanungen) sowie andere betriebliche Aufwendungen (u.a. Berufungszusagen, Aufwendungen für Mobiliar und Unterhalt) werden zentral budgetiert und im Bereich **Gesamtuniversitär – zentrale Positionen** eingestellt (siehe 4.11). Im Budgetjahr 2026 sind im Personalaufwand für die Arbeitgeberbeiträge pauschal über alle Gliederungseinheiten 19.5% eingerechnet (wie im Vorjahr). Ausserdem beinhaltet der Personalaufwand gemäss Gehaltsordnung vorgesehene Lohnerhöhungen für das Jahr 2025 für alle Angestellten von 0.5%. Die Auswirkungen der Massnahmen gemäss den aktuell gültigen Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP) der Fakultäten für die Jahre 2022-2025 sind auf Basis von entsprechenden Rektoratsbeschlüssen nun vollständig umgesetzt. Der Anteil 2026 der strategischen Zusatzmittel für die 6. Leistungsperiode 2026-2029 ist zentral eingestellt (vgl. Abschnitt 4.11).

4.1 Theologische Fakultät

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 3'421'726 | 3'373'600 | 3'391'342 |
| Sachaufwand | 108'006 | 60'500 | 55'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 3'529'732 | 3'434'100 | 3'446'342 |
| Erträge | -3'666 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 3'526'066 | 3'434'100 | 3'446'342 |

Der im Budget 2026 sich ergebende neue Finanzierungsbeitrag der Universität für die Theologische Fakultät ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Lediglich Lohnmassnahmen für das Jahr 2026 führen zu einer leichten Erhöhung im Personalaufwand.

4.2 Juristische Fakultät

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 11'649'359 | 12'267'571 | 12'371'912 |
| Sachaufwand | 642'193 | 814'700 | 814'700 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 12'291'552 | 13'082'271 | 13'186'612 |
| Erträge | -28'408 | -50'000 | -50'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 12'263'144 | 13'032'271 | 13'136'612 |

Die wenigen Anpassungen des Budgets der Juristischen Fakultät betreffen Massnahmen im Personalaufwand. Neben den Lohnmassnahmen für das Jahr 2025 führen Beförderungen von Professuren zu einer leichten Erhöhung im Personalaufwand von insgesamt CHF 0,1 Mio.

4.3 Medizinische Fakultät

| in Franken | Rechnung 2024 | Planung 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 33'547'397 | 34'424'811 | 35'219'941 |
| Sachaufwand | 7'460'075 | 8'579'600 | 8'699'600 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 41'007'472 | 43'004'411 | 43'919'541 |
| Erträge | -535'261 | -21'000 | -21'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 40'472'211 | 42'983'411 | 43'898'541 |

Die Medizinische Fakultät umfasst neben dem Dekanat und den damit verbundenen Spezialbereichen (Studiendekanat, Hausarztmedizin) auch die Departemente Biomedizin, Biomedical Engineering, Sport, Bewegung und Gesundheit und Public Health (Pflegerwissenschaften, European Center of Pharmaceutical Medicine ECPM). Zusätzlich bezahlt die Universität für universitäre Leistungen in Lehre und Forschung der Klinischen Medizin an die leistungserbringenden Universitätsspitäler bzw. Spitäler mit universitären Kliniken insgesamt CHF 88,0 Mio. (Vorjahr CHF 88,5 Mio.). Diese Zahlungen sind zentral budgetiert (vgl. Kap. 4.11) und in der obigen Tabelle nicht enthalten.

Der Finanzierungsbeitrag steigt im Budget 2026 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,9 Mio. an. Im Personalaufwand (plus CHF 0,8 Mio.) kommt es neben den Lohnmassnahmen (CHF 0,2 Mio.) zu weiteren Massnahmen auf Ebene der fakultären Einheiten: Zusätzliche Entlastungsmittel für den Studiendekan auf Dekanatebene (plus CHF 0,1 Mio.), eine zusätzliche IT-Stelle und Endowment-Anpassungen von 2 klinischen Professuren im Departement Biomedizin (plus CHF 0,6 Mio.) und Endowment-Anpassungen für vier klinische Professuren im Departement Biomedical Engineering (plus CHF 0,5 Mio.). Im Gegenzug werden zu Gunsten der Mittel von Lehre und Forschung für Klinische Medizin die personellen Ausstattungen von Professuren im Departement Biomedizin reduziert (minus CHF 0,6 Mio.). Bei der Erhöhung des Sachaufwands (plus CHF 0,1

Mio.) handelt es sich ebenfalls um Endowment-Zuweisungen für die klinischen Professuren in den Departementen Biomedizin und Biomedical Engineering.

Mit diesen Massnahmen steigt der Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Medizinische Fakultät auf insgesamt CHF 131,9 Mio. (Vorjahr CHF 131,5 Mio.). Damit bleibt die Medizin mit Abstand weiterhin wertmässig die grösste Gliederungseinheit im universitären Budget. Für die weiteren Detailpositionen der operativen Einzelbereiche der Medizinischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.2).

4.4 Philosophisch-Historische Fakultät

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 36'540'632 | 36'067'949 | 36'135'316 |
| Sachaufwand | 1'819'248 | 1'480'400 | 1'448'600 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 38'359'880 | 37'548'349 | 37'583'916 |
| Erträge | -135'147 | -16'000 | -13'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 38'224'733 | 37'532'349 | 37'570'916 |

Der im Budget 2026 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Philosophisch-Historische Fakultät ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Insbesondere die in diesem Jahr sich ergebenden Bewegungen im Personalaufwand führen zu diesem Ergebnis. So wird der Anstieg aufgrund der Lohnmassnahmen über die ganze Fakultät (plus CHF 0,2 Mio.) durch gegenläufige Massnahmen der auf gesamtuniversitärer Ebene neutralen Vakanzenbewirtschaftung bei den Professuren nahezu ausgeglichen.

Für die weiteren Detailpositionen der einzelnen Departemente in der Philosophisch-Historischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.3).

4.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|--------------------|--------------------|
| Personalaufwand | 84'984'876 | 89'261'566 | 91'589'653 |
| Sachaufwand | 13'788'942 | 13'186'100 | 13'405'100 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 98'773'819 | 102'447'665 | 104'994'753 |
| Erträge | -730'481 | -400'000 | -502'500 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 98'043'338 | 102'047'665 | 104'492'253 |

Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Finanzierungsbeitrag für die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät um CHF 2,4 Mio. Der Personalaufwand steigt insgesamt CHF 2,3 Mio., wobei erstens die Umsetzung der Lohnmassnahmen über die ganze Fakultät zu einem Zuwachs von CHF 0,5 Mio. führt. Zweitens kommt es im Departement Mathematik und Informatik durch die aus strategischen Mitteln der 5. Leistungsperiode finanzierte neue Professur in Deep Learning und der Zuweisung der bisher zentral verwalteten Mittel für die Professur im Data Analytics Center zu einem Anstieg von CHF 1,0 Mio. und im Departement Chemie führt die Verstetigung des auslaufenden NCCR's Molecular Systems Engineering zu einer weiteren Erhöhung (plus CHF 0,6 Mio.). Und drittens führen Nachfolgebesetzungen von Professuren in den Departementen Umweltwissenschaften, Mathematik und Informatik, Physik, und Pharmazeutische Wissenschaften im Rahmen der auf gesamtuniversitärer Ebene neutralen Vakanzenbewirtschaftung zu einer weiteren Erhöhung des Personalaufwands in der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (plus CHF 0,2 Mio.). Daneben weist der Sachaufwand der Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um CHF 0,2 Mio. aus, gleichzeitig erhöhen sich aber auch die Erträge um CHF 0,1 Mio. Beide Effekte stehen in direktem Zusammenhang mit der Verstetigung des NCCR's im Departement Chemie, da mit diesen Mitteln die im NCCR mit der ETH Zürich geschaffene Doppelprofessur miteinander finanziert wird.

In diesem Budget nicht enthalten sind die durch die Universität zentral verwalteten und gegenüber dem Schweizerischen Nationalfonds vertraglich zugesicherten Projektzusprachen für die beiden neuen NCCR's SPIN in der Physik und Antiresist im Biozentrum (CHF 2,4 Mio.) und das Data-Analytics-Center (CHF 0,6 Mio.). Aber auch weitere für diese Fakultät bedeutsame Core Facilities wie die Tierbetriebe, die Genomics Facility und SciCore sind hier nicht enthalten (vgl. hier Kap. 4.11).

Für weitere Details der operativen Einzelbereiche der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.4).

4.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 11'435'277 | 11'803'472 | 11'934'166 |
| Sachaufwand | 572'791 | 581'100 | 581'100 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 12'008'068 | 12'384'572 | 12'515'266 |
| Erträge | -2'924 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 12'005'144 | 12'384'572 | 12'515'266 |

Der im Budget 2026 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät steigt im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,1 Mio. Dieser Anstieg setzt sich in gleichen Teilen aus den Lohnmassnahmen und der Beförderungen von Professuren im Rahmen der auf gesamtuniversitärer Ebene neutralen Vakanzenbewirtschaftung zusammen.

4.7 Fakultät für Psychologie

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 9'009'756 | 9'885'060 | 10'055'304 |
| Sachaufwand | 516'092 | 645'000 | 645'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 9'525'847 | 10'530'060 | 10'700'304 |
| Erträge | -76'454 | -36'000 | -36'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 9'449'393 | 10'494'060 | 10'664'304 |

Der im Budget 2026 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Fakultät für Psychologie steigt im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 0,2 Mio. Dieser im Personalaufwand resultierende Zuwachs ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Lohnmassnahmen und einer zusätzlichen Assistierendenstelle im Endowment der Professur für Forensik.

4.8 Interdisziplinäre Bereiche

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 3'863'482 | 4'164'020 | 4'234'952 |
| Sachaufwand | 513'939 | 181'000 | 181'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 4'377'422 | 4'345'020 | 4'415'952 |
| Erträge | -268'774 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 4'108'648 | 4'345'020 | 4'415'952 |

Dieser Bereich beinhaltet das Europainstitut, das Institut für Bio- und Medizinethik, das Center for Philanthropy Studies (CEPS) und das Institut für Bildungswissenschaften. Im Vergleich zum Budget 2025 steigt der Finanzierungsbeitrag im Jahr 2026 um knapp CHF 0,1 Mio. an. Diese Anpassung ist neben den Lohnmassnahmen auf das gemeinsam mit der FHNW finanzierte Institut für Bildungswissenschaften zurückzuführen (hälftige Mit-Finanzierung einer wissenschaftlichen Koordinationsstelle). Für weitere Detailangaben der einzelnen Institute wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.5).

4.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 30'978'163 | 31'118'600 | 32'006'328 |
| Sachaufwand | 15'833'130 | 16'344'900 | 17'443'900 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 46'811'293 | 47'463'500 | 49'450'228 |
| Erträge | -1'347'098 | -1'193'000 | -1'193'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 45'464'195 | 46'270'500 | 48'257'228 |

Hier werden die Dienstleistungsbereiche Universitätsbibliothek und IT Services zusammengefasst. Beide Bereiche nehmen wichtige Querschnittsfunktionen für die akademischen Bereiche Lehre und Forschung wahr, die es aufgrund von gestiegenen quantitativen, aber auch qualitativen Anforderungen ständig zu überprüfen gilt.

Bei der Universitätsbibliothek steigt der Finanzierungsbeitrag im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,7 Mio. an. Neben einer Erhöhung des Personalaufwands um CHF 0,3 Mio. (Lohnmassnahmen und Neubesetzungen im Bereich der Digitalisierung) steigt auch der Sachaufwand um CHF 0,4 Mio. an. Wie bereits im Vorjahr führen teuerungsbedingte Mehrkosten vor allem im Bereich der E-Medien, aber auch bei den Büchern und Zeitschriften zu dieser Erhöhung (plus CHF 0,2 Mio.). In den Zahlen der Universitätsbibliothek nicht enthalten und weiterhin zentral budgetiert sind die Aufwendungen für die kooperative Speicherbibliothek in Büron (Kanton Luzern), an der die Universität seit dem Jahr 2014 mit einem Aktienkapital von rund 19% beteiligt ist.

Für die IT Services als zentralen Provider für die Informationstechnologien innerhalb der Universität gilt, dass im Jahr 2026 der Finanzierungsbeitrag um CHF 1,3 Mio. ansteigt (von CHF 19,6 Mio. auf neu CHF 20,9 Mio.). Die aktuell laufenden und für die ganze Universität zentralen Grossprojekte «Next Generation Identity-Management» und «M365» sind dabei nicht enthalten, sondern werden aus gesonderten Projektmitteln (Gesamtvolumen rund CHF 10,0 Mio.) finanziert. Die strukturellen Mehrkosten für den Betrieb dieser Projekte sind allerdings ab dem Planjahr 2026 zu einem ersten Teil enthalten. So werden für das Identitymanagement im Personalaufwand zusätzliche Stellen (plus CHF 0,5 Mio.) und im Sachaufwand die notwendigen Lizenzkosten (plus CHF 0,4 Mio.) integriert. Daneben müssen im Sachaufwand für Datenschutz- und Datensicherheitsmassnahmen weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden (plus CHF 0,2 Mio.) und für den Bereich Künstliche Intelligenz werden erstmals CHF 0,1 Mio. Lizenzkosten budgetiert. Die verbleibenden CHF 0,1 Mio. werden für die Umsetzung der Lohnmassnahmen benötigt.

4.10 Rektoratsbereiche

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 34'998'309 | 35'119'413 | 36'470'757 |
| Sachaufwand | 3'589'777 | 5'485'500 | 4'245'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 38'588'085 | 40'604'913 | 40'715'757 |
| Erträge | -1'650'012 | -973'600 | -974'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 36'938'073 | 39'631'313 | 39'741'757 |

Folgende Bereiche sind operativ und organisatorisch hier zusammengefasst:

- Rektorat (Rektorin, Vizerektoren, Direktoren)
- Generalsekretariat (Datenschutz, Eucor, Qualitätsentwicklung, Nachhaltigkeit, Archiv und Sammlungen), Kommunikation & Marketing (Kommunikation, Marketing & Event, Web Services, Studienberatung), Rechtsdienst, Innovation & Corporate Relations und Fundraising
- Forschung, Nachwuchsförderung, Technologietransfer, Grants Office, Nationale & Internationale Zusammenarbeit und EUresearch
- Student Services, Career Service Center, Sozialberatung, Bildungstechnologien, Hochschuldidaktik, Weiterbildung, Studienangebotsentwicklung, Graduiertenausbildung, Sprachenzentrum und New Media Center
- Human Resources und Organisational Culture (mit den Bereichen Diversity & Inclusion, Leadership & Development, Personal Integrity)
- Infrastruktur & Betrieb
- Finanzen, Controlling und SAP-Kompetenzzentrum

Für die Rektorsbereiche setzt sich der Anstieg im Saldo von CHF 0,1 Mio. im Planjahr 2026 aus gegenläufigen Bewegungen zusammen:

- Im Personalaufwand bewirken Lohnmassnahmen über alle Bereiche eine Erhöhung von knapp CHF 0,2 Mio.
- Für den Aufbau des Research Compliance Office werden Personalmittel in Höhe von CHF 0,3 Mio. neu eingestellt.
- Für bisher aus zentralen Strategiemitteln zentral verwalteten IVIT-Projekten werden strukturelle Umsetzungsmassnahmen neu in den Personalaufwand bei den Bildungstechnologien aufgenommen (CHF 0,5 Mio.).
- Weiter müssen aus Strategiemitteln der 5. Leistungsperiode für flankierende Massnahmen im Personalaufwand insgesamt CHF 0,3 Mio. eingestellt werden (Studierendenmarketing, Forschungsplattform Universe, Innovation Office).
- Der Sachaufwand sinkt im Saldo um CHF 1,2 Mio. im Vergleich zum Budget 2025. Zum einen kommt es zu einer gesamtuniversitär budgetneutralen Verschiebung der Lizenzen und Wartungskosten für die SAP-Verwaltungsinformatik (minus CHF 1,6 Mio.) in den Bereich Gesamtuniversitär – zentrale Positionen. Die Gründe für diese Massnahme sind in der besseren Vergleichbarkeit des Sachaufwands der Rektorsbereiche zu sehen. Zum anderen steigt der Sachaufwand um CHF 0,4 Mio. für Massnahmen im Studierendenmarketing, für den Betrieb und Weiterentwicklung der Lernplattformen und für Massnahmen in der Digitalisierung.

4.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Personalaufwand | 23'817'693 | 15'867'296 | 17'178'958 |
| Betriebsaufwand | 25'950'414 | 43'390'998 | 44'361'240 |
| Raufwand | 88'505'960 | 93'582'111 | 94'889'621 |
| <i>davon Fremdmieten</i> | <i>18'661'858</i> | <i>19'075'014</i> | <i>18'588'881</i> |
| <i>davon Abgeltung Grundmiete an Basel-Stadt</i> | <i>29'941'547</i> | <i>29'376'806</i> | <i>29'375'601</i> |
| <i>davon Ausbaufonds</i> | <i>6'411'672</i> | <i>4'995'800</i> | <i>5'342'711</i> |
| Abschreibungen Sachanlagen | 40'191'329 | 40'960'292 | 41'503'171 |
| Abschreibungen immaterielle Anlagen | 1'078'322 | - | - |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 89'435'724 | 88'527'524 | 88'049'807 |
| Finanzaufwand (Fremdkapitalzinsen Baudarlehen) | 3'468'535 | 4'072'625 | 3'317'578 |
| TOTAL AUFWENDUNGEN | 272'447'977 | 286'400'846 | 289'300'374 |
| Erträge | -33'813'529 | -29'798'935 | -31'411'423 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 238'634'448 | 256'601'910 | 257'888'951 |

Alle Aufwandpositionen, die nicht direkt einzelnen Fakultäten oder Departementen zuweisbar sind (wie z.B. gesamtuniversitäre Core Facilities, SAP-Verwaltungsinformatik, Beiträge an assoziierte Institutionen, der Universitätssport, die Kinderkrippe oder die Mensa), sowie die gesamtuniversitär abgerechneten Erträge (im Wesentlichen Semester- und Prüfungsgebühren) sind dem Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ zugeordnet. Für diesen Budgetbereich ist das Rektorat direkt verantwortlich.

Der Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ beinhaltet für das Budget 2026, aufgeteilt nach den Hauptkategorien Personal, Betrieb, Raum, Investitionen und Erträge, die folgenden Positionen:

PERSONALAUFWAND (CHF 17,2 Mio.):

- Die Personalmittel für vakante Professuren und mögliche Beförderungen werden nicht in den einzelnen Departementen, sondern zentral bewirtschaftet. Hierfür sind CHF 2,4 Mio. eingesetzt. Diese werden erst ab dem Eintritts- bzw. Beförderungstermin zur betreffenden Organisationseinheit verschoben.
- Zusätzlich sind hier die von der Universität geplanten Fluktuationseinsparungen im Gesamtbudget der Universität pauschal und zentral eingestellt, womit sich die Verfügungssumme im universitären Personalbudget wie im Vorjahr um CHF 6,8 Mio. reduziert.
- Der hier budgetierte Personalaufwand enthält ausserdem die Unterhaltszulagen (CHF 4,1 Mio.), weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt CHF 3,7 Mio. (Prüfungs- und Kollegiengeldentschädigungen, Universitätsrat, Regenz und Rekurskommission, Baukoordination Grossbauten, Ombudsstelle, transfakultäre Querschnittsprogramme und Zentren, Vertretungen bei Schwangerschaftsurlaub oder längerer Krankheit) und zentral eingestellte Mittel für den universitären Bestand an Rentnerinnen und Rentnern in Höhe von CHF 2,5 Mio. Diese ursprünglich als Teuerungsausgleich vorgesehenen Mittel wurden im Rahmen des Sanierungskonzepts des universitären Vorsorgewerkes bei der Pensionskasse Basel-Stadt aufgeteilt in einen jährlichen Sanierungsbeitrag (CHF 1,7 Mio.) zur Amortisation des Arbeitgebervorschusses und einen jährlichen Beitrag in den gemäss Sanierungskonzept eröffneten Teuerungsfonds (CHF 0,8 Mio.) ebenfalls bei der Pensionskasse Basel-Stadt.
- Im vierten Bereich innerhalb der Personalaufwendungen sind die zentral zur Verfügung gestellten Dienstleistungsangebote sowohl für die Studierenden als auch für die Universitätsangehörigen enthalten (Universitätssport CHF 1,7 Mio., skuba CHF 0,2 Mio., avuba CHF 0,1 Mio. Chor und Orchester CHF 0,1 Mio.).
- Schliesslich werden hier auch die Personalmittel für die gesamtuniversitären Core Facilities budgetiert. Aktuell sind dies die Tierbetriebe (CHF 6,8 Mio.), SciCore für High Performance Computing (CHF 2,0 Mio.) und das Data-Analytics-Center (CHF 0,4 Mio.).

BETRIEBSAUFWAND (CHF 44,4 Mio.):

- Für Steuern (insbesondere Mehrwertsteuerablieferungen), Abgaben (Versicherungsprämien, Pro Litteris, Schadenfälle) und Geschäftsprüfungen sind insgesamt CHF 1,1 Mio. budgetiert.
- Derzeit noch zentral eingestellt sind Zusatzaufwendungen in Höhe von rund CHF 7,4 Mio. Darin enthalten sind: CHF 4,5 Mio. Cash-Beteiligungen an nationalen Forschungsschwerpunkten, CHF 0,5 Mio. für bereits existierende Forschungsk Kooperationen, CHF 0,6 Mio. für den Betrieb der Speicherbibliothek und CHF 1,8 Mio. für gesamtuniversitäre Massnahmen, Projekte und Kooperationen.

- Für die Personalbeschaffung (Anzeigen, Inserate, Spesen Berufungsverfahren, Bewilligungen) sowie Personalanlässe und -weiterbildung sind CHF 1,1 Mio. eingestellt.
- Für die zentral abgerechneten Frankaturaufwendungen werden CHF 0,4 Mio. benötigt.
- CHF 0,7 Mio. für Leistungen im Gebäudemanagement für alle Liegenschaften (u.a. für Bauherrenvertretungen, Fachkoordination und Nutzerausschüsse, Projektberatung, Dienstleistungen und Signaletik).
- Für den Betrieb der Kinderkrippe (CHF 0,7 Mio.) und der Verpflegungsbetriebe (CHF 0,6 Mio.) sind insgesamt CHF 1,3 Mio. budgetiert.
- Für im Staatsvertrag festgelegte und zu zahlende Leistungen des Kantons Basel-Stadt (Staatsarchiv, Infrastrukturnutzungen für Museumsbibliotheken, Büros und Raum- bzw. Hallennutzungen) werden für das Jahr 2026 insgesamt CHF 0,9 Mio. benötigt.
- Die Abgeltung für die Lehre und Forschung des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss TPH) beträgt insgesamt CHF 7,8 Mio.
- Die universitäre Beteiligung am Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology (IOB) beläuft sich auf CHF 2,0 Mio.
- Für universitäre Beträge an das Forum Basiliensis, das Zentrum für Jüdische Studien und Swiss Peace sind insgesamt CHF 0,3 Mio. budgetiert.
- Der gesamtuniversitäre Sachaufwand beinhaltet die Wartungs- und Lizenzgebühren für alle SAP-Module inkl. zentral geführter Anwendungsapplikationen (insgesamt CHF 2,2 Mio.), den Beitrag an den Forschungsfonds von CHF 0,8 Mio., das Kompetenzkonto des Rektorates in Höhe von CHF 0,5 Mio. und Betriebskosten von CHF 1,6 Mio. für die Core Facilities (Tierbetriebe, SciCore, Data-Analytics-Center Genomics Facility).
- Für die Bereiche Studierende und Mittelbau (Studierendenaustausch, Förderstipendien, Graduiertenförderung, Reisefonds und Rückerstattung von Studiengebühren) werden jährlich rund CHF 5,4 Mio. eingestellt.
- Die zu zahlenden Beiträge für die interuniversitäre Zusammenarbeit (u.a. Beiträge an die Rektorenkonferenz der Schweizerischen Universitäten, Beteiligung am European Campus, Beitrag an das Swiss Center of Applied Human Toxicology, Kooperationsbeiträge z.B. an die FHNW) belaufen sich gesamthaft auf CHF 1,6 Mio.
- Für den Betrieb von Universitätssport (CHF 1,3 Mio.) und Chor und Orchester (CHF 13'000) werden die entsprechenden Budgetpositionen separat eingestellt. Auch die mit der skuba und avuba bestehenden Leistungsvereinbarungen führen hier zu Aufwendungen in Höhe von rund CHF 0,3 Mio. Diesen Bereichen bzw. dem hier ausgewiesenen Sachaufwand stehen teilweise auch Erträge gegenüber (vgl. Erträge).
- Wie im Vorjahr sind für nichtaktivierte Investitionen CHF 5,0 Mio. geplant und für Berufungszusagen ist ein Betrag von CHF 2,7 Mio. vorgesehen.

RAUMAUFWAND (CHF 94,9 Mio.):

Die aktuell ausgewiesene Gesamtsumme im Raumaufwand von CHF 94,9 Mio. setzt sich zusammen aus Grundmieten für die kantonalen Liegenschaften inkl. Ausbaufonds, Fremdmieten, Mietnebenkosten, Betriebskosten, Reinigung und Unterhalt. Die Aufteilung im Jahr 2026 stellt sich wie folgt dar: Für Fremdmieten werden CHF 18,6 Mio., für die Grundmiete der kantonalen Liegenschaften CHF 29,4 Mio., für Mietnebenkosten CHF 25,3 Mio., für Baumassnahmen und

Mobiliar CHF 14,0 Mio., für Unterhalt, Reparatur und Wartung CHF 2,3 Mio. und für den Ausbaufonds CHF 5,3 Mio. budgetiert.

ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN (CHF 41,5 Mio.):

- Für das mobile Anlagevermögen werden auf Basis des in den Planungen vorgesehenen Investitionsvolumens von 23,9 Mio. (Vorjahr CHF 23,6 Mio.) Abschreibungen in Höhe von CHF 18,9 Mio. erwartet.
- Für das immobile Anlagevermögen ist auf Basis der aktivierten Gebäude und Abschreibungsrichtlinien der Universität ein Abschreibungsvolumen von 22,6 Mio. einzuplanen.

ANDERE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (CHF 88,0 Mio.):

Diese Position beinhaltet in den Planwerten einzig die Mittel für die Lehre und Forschung der klinischen Medizin in den universitären Spitälern in Höhe von CHF 88,0 Mio. (minus CHF 0,5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr).

FINANZAUFWAND (CHF 3,3 Mio.):

1. Auf Basis der neuen Rechnungslegung sind die Fremdkapitalzinsen für den Baubereich in Höhe von CHF 3,3 Mio. im Finanzaufwand auszuweisen. Die im Vergleich zum Vorjahr ermittelte Abnahme dieser Aufwandsposition von CHF 0,8 Mio. ist auf das gesunkene Zinsniveau für die in der Bilanz geführten Darlehen der Neubauten zurückzuführen.

ERTRÄGE (CHF 31,4 Mio.):

- Die Studiengebühren als wichtigster eigener Ertragsposten der Universität werden zentral mit CHF 20,8 Mio. (im Vorjahr CHF 18,8 Mio.) budgetiert. Für das Jahr 2026 bedeutet dies, dass auf Basis der steigenden Studierendenzahlen und der aktuellen Hochrechnungen für das Jahr 2025 ein Anstieg von CHF 2 Mio. erwartet wird.
- Für Rückerstattungen von Versicherungsleistungen im Personalbereich (Unfälle, Krankentag-geld usw.) sind CHF 0,3 Mio. eingesetzt.
- Im Rahmen der interuniversitären Zusammenarbeit mit der Università della Svizzera italiana im Bereich der Bachelorausbildung in der Humanmedizin kommt es zu Rückerstattungen in Höhe von CHF 1,9 Mio.
- In den von der Universität angemieteten bzw. in deren Besitz befindlichen Gebäuden kommt es vereinzelt aufgrund von Zwischennutzungen durch Dritte zu Mieterträgen und auch für die Parkplatznutzung sind entsprechende Gebühren zu entrichten (insgesamt CHF 4,2 Mio., Vorjahr CHF 4,3 Mio.).
- Für die zentral erbrachten Leistungen der Tierbetriebe sind von den Forschenden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung Gebühren in Höhe von CHF 2,6 Mio. zu entrichten.
- Die von der skuba und avuba erhobenen Mitgliedsbeiträge werden gemäss Leistungsvereinbarung hier budgetiert (CHF 0,3 Mio.). Der Universitätssport verlangt für sein vielfältiges Angebot (inkl. Fitnesscenter) Teilnahmegebühren in einer Gesamthöhe von CHF 1,3 Mio.

5 Beilagen

5.1 Budget 2026 - Übersicht Gliederungseinheiten

| in Franken | TH | RW | BM | DSBG | DBE | MX | PI | MI | PA | UW | CH |
|--|------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 3'391'342 | 12'371'912 | 17'738'454 | 5'287'918 | 3'338'702 | 8'854'867 | 36'135'316 | 8'893'021 | 8'454'845 | 16'216'283 | 11'910'116 |
| Sachaufwand | 55'000 | 814'700 | 2'801'900 | 536'100 | 230'600 | 5'131'000 | 1'448'600 | 503'900 | 2'304'300 | 1'178'500 | 1'629'300 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 3'446'342 | 13'186'612 | 20'540'354 | 5'824'018 | 3'569'302 | 13'985'867 | 37'583'916 | 9'396'921 | 10'759'145 | 17'394'783 | 13'539'416 |
| Erträge | - | -50'000 | - | -21'000 | - | - | -13'000 | - | - | -30'000 | -392'500 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 3'446'342 | 13'136'612 | 20'540'354 | 5'803'018 | 3'569'302 | 13'985'867 | 37'570'916 | 9'396'921 | 10'759'145 | 17'364'783 | 13'146'916 |

| in Franken | PH | BZ | NX | WW | PF | IE | UB | IT | RV | ZX | TOTAL |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Personalaufwand | 10'196'298 | 34'999'174 | 919'916 | 11'934'166 | 10'055'304 | 4'234'952 | 16'980'264 | 15'026'065 | 36'470'757 | 17'178'958 | 290'588'629 |
| Sachaufwand | 1'624'200 | 5'724'900 | 440'000 | 581'100 | 645'000 | 181'000 | 11'396'300 | 6'047'600 | 4'245'000 | 44'361'240 | 91'880'239 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 11'820'498 | 40'724'074 | 1'359'916 | 12'515'266 | 10'700'304 | 4'415'952 | 28'376'564 | 21'073'665 | 40'715'757 | 61'540'198 | 382'468'868 |
| Erträge | -80'000 | - | - | - | -36'000 | - | -1'053'000 | -140'000 | -974'000 | -31'411'423 | -34'200'923 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 11'740'498 | 40'724'074 | 1'359'916 | 12'515'266 | 10'664'304 | 4'415'952 | 27'323'564 | 20'933'665 | 39'741'757 | 30'128'775 | 348'267'945 |

Departement Theologie (TH), Departement Rechtswissenschaften (RW), Departement Biomedizin (BM), Departement für Sport Bewegung und Gesundheit (DSBG), Departement Biomedical Engineering (DBE), Medizin - Weitere Bereiche (MX), Philosophisch-Historische Fakultät (PI), Departement Mathematik und Informatik (MI), Departement Physik (PA), Departement Umweltwissenschaften (UW), Departement Chemie (CH), Departement Pharmazeutische Wissenschaften (PH), Departement Biozentrum (BZ), Fakultätsleitung Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (NX), Departement Wirtschaftswissenschaften (WW), Fakultät für Psychologie (PF), Interdisziplinäre Einrichtung (IE): Europainstitut, Bio- und Medizinethik, Centre for Philanthropy Studies, Institut für Bildungswissenschaften, Universitätsbibliothek (UB), IT-Services (IT), Rektoratsbereiche (RV), Gesamtuniversitär - zentrale Positionen (ZX)

5.2 Budget 2026 - Detail Medizinische Fakultät

5.2.1 Fakultätsleitung

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 6'159'537 | 6'016'611 | 6'186'779 |
| Sachaufwand | 3'754'593 | 4'808'000 | 4'893'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 9'914'130 | 10'824'611 | 11'079'779 |
| Erträge | - | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 9'914'130 | 10'824'611 | 11'079'779 |

5.2.2 Departement Biomedical Engineering

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 2'495'113 | 2'769'940 | 3'338'702 |
| Sachaufwand | 156'195 | 170'600 | 230'600 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 2'651'307 | 2'940'540 | 3'569'302 |
| Erträge | -9'837 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 2'641'470 | 2'940'540 | 3'569'302 |

5.2.3 Departement Biomedizin

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 17'378'286 | 17'674'699 | 17'738'454 |
| Sachaufwand | 2'836'668 | 2'811'900 | 2'801'900 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 20'214'953 | 20'486'599 | 20'540'354 |
| Erträge | -453'674 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 19'761'279 | 20'486'599 | 20'540'354 |

5.2.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 4'939'575 | 5'314'799 | 5'287'918 |
| Sachaufwand | 452'231 | 551'100 | 536'100 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 5'391'806 | 5'865'899 | 5'824'018 |
| Erträge | -70'579 | -21'000 | -21'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 5'321'227 | 5'844'899 | 5'803'018 |

5.2.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 2'194'148 | 2'276'317 | 2'293'781 |
| Sachaufwand | 257'080 | 218'000 | 218'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 2'451'228 | 2'494'317 | 2'511'781 |
| Erträge | -1'170 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 2'450'058 | 2'494'317 | 2'511'781 |

5.2.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Personalaufwand | 380'739 | 372'446 | 374'308 |
| Sachaufwand | 3'309 | 20'000 | 20'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 384'048 | 392'446 | 394'308 |
| Erträge | - | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 384'048 | 392'446 | 394'308 |

5.3 Budget 2026 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät

5.3.1 Fakultätsleitung

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 4'576'856 | 3'861'117 | 3'935'764 |
| Sachaufwand | 276'723 | 263'000 | 234'200 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 4'853'580 | 4'124'117 | 4'169'964 |
| Erträge | -30'132 | -4'000 | -4'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 4'823'448 | 4'120'117 | 4'165'964 |

5.3.2 Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 10'167'614 | 10'565'693 | 10'610'825 |
| Sachaufwand | 431'479 | 280'500 | 277'500 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 10'599'093 | 10'846'193 | 10'888'325 |
| Erträge | -2'110 | -3'000 | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 10'596'983 | 10'843'193 | 10'888'325 |

5.3.3 Departement Altertumswissenschaften

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 3'456'206 | 3'346'049 | 3'158'772 |
| Sachaufwand | 102'588 | 166'000 | 166'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 3'558'795 | 3'512'049 | 3'324'772 |
| Erträge | -8'610 | -2'000 | -2'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 3'550'184 | 3'510'049 | 3'322'772 |

5.3.4 Departement Gesellschaftswissenschaften

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 7'657'117 | 7'990'129 | 8'060'132 |
| Sachaufwand | 530'152 | 322'900 | 322'900 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 8'187'268 | 8'313'029 | 8'383'032 |
| Erträge | -3'820 | -1'000 | -1'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 8'183'448 | 8'312'029 | 8'382'032 |

5.3.5 Departement Geschichte

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 4'025'415 | 4'039'545 | 4'086'665 |
| Sachaufwand | 134'056 | 143'500 | 143'500 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 4'159'471 | 4'183'045 | 4'230'165 |
| Erträge | -688 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 4'158'783 | 4'183'045 | 4'230'165 |

5.3.6 Departement Künste, Medien und Philosophie

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 6'657'424 | 6'265'416 | 6'283'158 |
| Sachaufwand | 344'250 | 304'500 | 304'500 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 7'001'674 | 6'569'916 | 6'587'658 |
| Erträge | -89'787 | -6'000 | -6'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 6'911'887 | 6'563'916 | 6'581'658 |

5.4 Budget 2026 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

5.4.1 Fakultätsleitung

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 751'968 | 824'739 | 919'916 |
| Sachaufwand | 379'288 | 493'000 | 440'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 1'131'256 | 1'317'739 | 1'359'916 |
| Erträge | - | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 1'131'256 | 1'317'739 | 1'359'916 |

5.4.2 Umweltwissenschaften

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 16'100'051 | 16'106'261 | 16'216'283 |
| Sachaufwand | 1'151'578 | 1'178'500 | 1'178'500 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 17'251'629 | 17'284'761 | 17'394'783 |
| Erträge | -54'910 | -30'000 | -30'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 17'196'719 | 17'254'761 | 17'364'783 |

5.4.3 Departement Mathematik und Informatik

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 7'601'456 | 7'804'838 | 8'893'021 |
| Sachaufwand | 418'812 | 476'900 | 503'900 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 8'020'268 | 8'281'738 | 9'396'921 |
| Erträge | -70'627 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 7'949'641 | 8'281'738 | 9'396'921 |

5.4.4 Departement Physik

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 8'528'028 | 8'353'316 | 8'454'845 |
| Sachaufwand | 1'984'201 | 2'304'300 | 2'304'300 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 10'512'229 | 10'657'616 | 10'759'145 |
| Erträge | -5'030 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 10'507'199 | 10'657'616 | 10'759'145 |

5.4.5 Departement Chemie

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 10'793'827 | 11'237'670 | 11'910'116 |
| Sachaufwand | 1'491'956 | 1'384'300 | 1'629'300 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 12'285'782 | 12'621'970 | 13'539'416 |
| Erträge | -169'600 | -290'000 | -392'500 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 12'116'182 | 12'331'970 | 13'146'916 |

5.4.6 Departement Pharmazeutische Wissenschaften

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 8'854'811 | 10'080'765 | 10'196'298 |
| Sachaufwand | 2'430'273 | 1'624'200 | 1'624'200 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 11'285'084 | 11'704'964 | 11'820'498 |
| Erträge | -189'597 | -80'000 | -80'000 |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 11'095'486 | 11'624'964 | 11'740'498 |

5.4.7 Departement Biozentrum

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 32'354'736 | 34'853'976 | 34'999'174 |
| Sachaufwand | 5'932'835 | 5'724'900 | 5'724'900 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 38'287'571 | 40'578'876 | 40'724'074 |
| Erträge | -240'717 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 38'046'854 | 40'578'876 | 40'724'074 |

5.5 Budget 2026 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen

5.5.1 Europainstitut

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 1'869'378 | 1'993'880 | 1'991'297 |
| Sachaufwand | 129'171 | 106'000 | 106'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 1'998'550 | 2'099'880 | 2'097'297 |
| Erträge | -6'000 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 1'992'550 | 2'099'880 | 2'097'297 |

5.5.2 Bio- und Medizinethik

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Personalaufwand | 810'270 | 783'562 | 800'387 |
| Sachaufwand | 27'303 | 30'000 | 30'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 837'574 | 813'562 | 830'387 |
| Erträge | - | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 837'574 | 813'562 | 830'387 |

5.5.3 Center of Philanthropy Studies

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Personalaufwand | 318'974 | 315'103 | 316'679 |
| Sachaufwand | 12'056 | 12'000 | 12'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 331'030 | 327'103 | 328'679 |
| Erträge | - | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 331'030 | 327'103 | 328'679 |

5.5.4 Institut für Bildungswissenschaften

| in Franken | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 864'860 | 1'071'474 | 1'126'590 |
| Sachaufwand | 345'408 | 33'000 | 33'000 |
| Aufwendungen Personal und Betrieb | 1'210'268 | 1'104'474 | 1'159'590 |
| Erträge | -262'774 | - | - |
| Finanzierungsbeitrag Universität | 947'494 | 1'104'474 | 1'159'590 |